

UNTERNEHMENSANALYSE

Stephan Appel

CHECK Werkstatt

Datum: 06.11.2000

Fondsname: ApolloMedia 3

Initiator: ApolloMedia/CHORUS

Frage Nr.	Fragestellung	Bemerkung
1	ApolloMedia Leistungsbilanz/Managerperformance: läßt sich eine mindestens 5jährige Performance der hauptverantwortlichen Manager rekonstruieren?	
2	Prospektprüfung: mit den Vorbehalten des Prospektprüfers erklären wir uns - bei Vorlage des Berichtes - einverstanden. Falls noch nicht fertig: telefonischer Kontakt erwünscht.	
3	Langjähriger Rückfluß kumuliert 140 %; bitte dazu einige Beispiele. Danke!	
4	Weltvertriebsfirma: wer ist das (Track Record)?	
5	Durchschnittliche endgültige Rechteverwertung 30%: bitte 2 Beispiele.	
6	Buchhalterische Abgrenzung zu anderen ApolloMedia-Fonds: Ist hier eine eindeutige Zuordnung durch verschiedene Produktionen möglich?	
7	Sind mehrere Fonds an gleichen Produktionen beteiligt?	
8	Verwaltungs- und Management-/Fixkostenverteilung auf die einzelnen Fonds: erfolgt eine Segmentbuchhaltung zwischen den Fonds?	
9	Vorabausschüttung aus ersten Produktionserlösen: Abgrenzung zu möglichen Interessenkonflikten bei Reinvestitionsplänen.	
10	Risikoausgleich für fehlende Rückabwicklungsmöglichkeit: da keine Plazierungsgarantie: welche Parameter auf der Erfolgsbeteiligungsseite könnten hier argumentiert werden?	
11	Ausfallrisiko eines Finanzierungspartners: kann in einem solchen Fall die Erlösversicherung hier systemgemäß nicht greifen?	
12	Kontrolle über die Kaufoptionsrechte und Verwertungsrechte zugunsten Dritter durch die Ko-Produzenten: welche	

	Spielräume stehen den Ko-Produzenten ohne Absprache zur Verfügung (Mehrheitsentscheidungen)?	
13	Performance der Treuhänderin als Betreuerin von Filmfonds.	
14	Konzeptioneller Beitrag Stadtparkasse Köln: welcher Erfahrungshintergrund läßt sich rekonstruieren?	
15	Steuergutachten: bitte eine Kopie.	
16	16. ApolloMedia Filmmanagement GmbH & Co. KG.: Aus Anlegersicht: wie lassen sich die laufenden Ergebniszuflüsse ("alle Erlöse") kontrollieren. Oder anders: Wie läßt sich ein Mittelverwendungskontrollverfahren institutionalisieren, das kenntlich machen würde, wenn die GmbH vor allem an den "round turns" verdienen will (Reinvestitionsprinzip als Legitimationsgrundlage).	
17	Differenzierter Investitions- und Finanzierungsplan, der einzelne Projekte berücksichtigt, die bereits vorliegen oder vor Vertragsabschluß liegen: hilfreich für unseren Hintergrund sind insbesondere substanzbildende Faktoren, die die projizierten Rückflüsse plausibler machen können.	
18	Komplementärsberichte zum Fondsverlauf: dürften wir Berichte beispielhaft zu früheren Fonds auswerten?	
19	Fachbeirat: ist der Gesellschaftsvertrag § 12 Ziffer 5. so zu verstehen, daß der Fachbeirat ein Filmprojekt ablehnen kann, auch wenn der Komplementär dieses Projekt will?	
20	§ 15 Ziffer 1.c) Kann der Fall eintreten, daß Gebühren- und Kostenpositionen die (Erst-)Investitionssumme für Filme schmälern?	
21	§ 8 2. c) Beispiel: der Umsatz "aller Erlöse" beträgt im 1. Jahr € 20 Mio. Honorar: ca. T€ 700; im 2. Jahr. Einbezogen sind auch solche Erlöse, die nicht unmittelbar erfolgswirksam sind: d.h. positives Betriebsergebnis. Richtig?	
22	Interessenkollisionen bei Vorliegen verschiedener attraktiver Filmangebote, die von mehreren ApolloMedia-Fonds wahrgenommen werden könnten: Wie muß im Konkurrenzfall entschieden werden.	
23	Liegt eine Regelung vor, welcher Fonds in einem bestimmten Fall (zuerst) zum Zuge kommt (Personalunion für das Management mehrerer Fonds).	
24	Schlüsselpersonen-Netzwerk: Welche Marktstellung kann das Fondsmanagement bei der Aufnahme von Kontakten und dem Abschluß von Ko-Produktionsverträgen in der Filmindustrie in Anspruch nehmen?	

25	Haben die Ko-Produktionsvereinbarungen der Rechtsform sowie den vertraglichen Rechten und Pflichten nach stets gleiche Klauseln?	
26	26. Zur Performance der ApolloMedia-Filme S. 10: Welche Rückflüsse lassen sich (möglicherweise) inzwischen beziffern?	